

sic wies es zurück, sich durch Druck von Aussen beeinflussen
 zu lassen und wollte ^{konnte} nach ~~ihrem~~ ^{ihrem} eigenen Willen und ~~ihrer~~
^{Gewissen} eigenen Überzeugung entscheiden; deshalb setzte sie die
 Wahlrechts^{Frage}verordnung von der Tagesordnung ab und begann
^{orientieren} angeblich, andere Fragen zu beraten. Mittlerweile aber
 ging der Streik voran, dehnte sich immer mehr aus und
^{immer neue Gruppen schlossen sich an} brachte die Produktion zum Stillstand; der Verkehr stock-
^{keine öffentliche} te und sogar ^{Staatsbeamte} die folgensen öffentlichen Angestellten
^{unrechtig} wurden widerspenstig. Der Regierungsapparat selbst wurde
 in seinem Funktionieren gehemmt; und in der Geschäftswelt
 wurde mit dem wachsenden Gefühl der Unsicherheit die
 Meinung laut, dass es weniger gefährlich wäre, die Forde-
^{herauf zu beschwören} rungen zu gewähren als eine Katastrophe heraufzufordern.
 So begann die ^{Entschlossenheit} feste Einstellung der Parlamentarier wan-
^{nur die Welt hoffen} kend zu werden; sie fühlten, dass sie ^{zwischen} Nachgeben
 oder Unterdrückung des Streikes durch Militärgewalt zu-
^{man auf} wählen hatten. Aber konnte ^{Lehren} den Soldaten in einem solchen
^{beginnen} Falle ^{abzubrechen} vertraut werden? So musste ihr Widerstand ^{abzubrechen} aufgegeben
 werden; Willen und ^{Gewissen} Überzeugung mussten revidiert werden,
^{zu Gesch. erhalten} und schließlich wurden die Vorschläge angenommen und
 verfügt. Die Arbeiter hatten mit Hilfe des politischen
 Streiks ihr Ziel erreicht und ihr fundamentales politi-
 sches Recht gewonnen.

Nach einem solchen Erfolge erwarteten viele Arbeiter
^{Wortführer} und ihre ^{Wortführer} Führer, dass diese neue mächtige Waffe nun
 öfter zur Erreichung wichtiger Reformen angewendet werden
 könnte. Doch wurden sie darin enttäuscht; die Geschichte
 der Arbeiterbewegung kennt mehr Niederlagen als Erfolge
 politischer Streiks. ^{Dennoch} Ein solcher Streik versucht, ^{es nur} der
 Regierung der Kapitalistenklasse den Willen der Arbeiter
 aufzuzwingen. Er ist eine Art Revolte, ^{etwas von} Revolution, und
^{der Bourgeoisie} ruft deshalb in ^{der Bourgeoisie} jener Klasse die Instinkte der Selbstver-
 teidigung hervor und ^{erweckt} erweckt Impulse der Unterdrückung.
 Diese Instinkte waren ^{signifikant} niedergehalten, als ein Teil der
 Bourgeoisie selbst durch die Rückständigkeit der poli-
 tischen Einrichtungen belästigt wurde und die Notwendig-

keit frischer Reformen fühlte. Dann war die Massenaktion der Arbeiter ein Instrument, ^{mittel} um den Kapitalismus zu modernisieren. Weil die Arbeiter einig und voller Begeisterung waren, während die Besitzerklasse ^{jedenfalls} in diesem ~~Falle~~ ^{gespalten} geteilt war, hatte der Streik Erfolg. Er konnte Erfolg haben, nicht wegen der ^{weil die Bourgeoisie schwach ist} Schwäche der Kapitalistenklasse, sondern ^{weil} wegen der ^{ennormlich stark ist} Stärkung des Kapitalismus. ^{Durch das allgemeine Wahlrecht wird} Der Kapitalismus ^{nicht gefährdet sondern weil er} wird gefestigt, ^{weil er} wenn seine Wurzeln durch das allgemeine Wahlrecht, das wenigstens die politische Gleichheit sichert, tiefer in die Arbeiterklasse ^{eintritt} hingetrieben werden. Zum entwickelten Kapitalismus gehört das ^{wahlrecht so gut wie die Gewerkschaft} Wahlrecht des Arbeiters; weil die Arbeiter ^{Leide sind für die Arbeiter notwendig} die Wahlurne ebenso wie Gewerkschaften benötigen, um sich ^{ablassen} in ihrer Funktion im Kapitalismus zu erhalten. ^{halten}

Wenn sie sich nun jedoch bei untergeordneten Fragen für fähig halten sollten, ihren Willen gegen die wirklichen Interessen der Kapitalisten durchzusetzen, dann finden sie diese Klasse ^{geschlossen} als festen Block gegen sich. Das fühlen sie instinktiv; ^{nicht von der} und ohne von einem begeistern- ^{Kraft einer grossen Ziels mitgerissen, die alle Bedenken unterdrückt,} den, ^{gespalten} jesses Zögern ^{aus den bürgerlichen} zerstreuen- den Ziel angetrieben, bleiben sie unsicher und uneinig. Jede Gruppe, die da sieht, dass der Streik kein allgemeiner ist, zögert mit der Teilnahme. Freiwillige der ^{aus den bürgerlichen} anderen Klassen bieten sich für die dringendsten Arbeiten und die Aufrechterhaltung des Verkehrs an; wenn sie auch die Produktion nicht wirklich aufrechterhalten können, so entmutigt ihre ^{Defekten} Tätigkeit doch schliesslich die Streikenden. Versammlungs- ^{Beschlussnahme von Karlenschen, Belagerungszustand} verbot, Entfaltung der bewaffneten ~~Fräfte~~ und kriegsrecht mögen dazu die Macht der Regierung und den Willen, sie einzusetzen, noch mehr demonstrieren. So beginnt der Streik abzubröckeln und muss abgebrochen werden, häufig mit beträchtlichen Verlusten und Enttäuschung auf Seiten der besiegten Organisationen. Durch Erfahrungen dieser Art entdecken die Arbeiter, dass der Kapitalismus durch seine innere Kraft sogar gut organisierten und von grossen Massen durchgeführten Angriffen wider-

stehen kann. Aber gleichzeitig fühlen sie, dass sie im Massenstreik, wenn dieser nur zur rechten Zeit angewendet wird, eine mächtige Waffe besitzen.

Diese Ansicht ^{Laut} wurde in der ersten russischen Revolution vom Jahre 1905 ^{ihre Bestätigung, davon hat} bekräftigt. Sie ^{des politischen} entfaltet einen ganz neuen Charakter ^{heraus} durch Massenstreiks. Russland zeigte in jener Zeit erst die Anfänge des Kapitalismus; in grossen Städten einige wenige Großbetriebe, die meistens von fremdem Kapital mit Staatsunterstützungen betrieben wurden, ^{wo} in die hungernde Bauern hineinströmten, ^{Kamen und zu} um dort als industrielle Hände zu arbeiten. ^{arbeiten wurden} Gewerkschaften und Streiks waren verboten; ^{das} die Regierung war ^{system} primitiv und ^{brutal} despotisch. Die aus Intellektuellen und Arbeitern bestehende Sozialistische Partei musste um das kämpfen, was in Westeuropa durch die bürgerlichen Revolutionen schon zustande gebracht war; die Zerstörung des Absolutismus und die Einführung konstitutioneller Rechte und Gesetze. Daher konnte der Kampf der russischen Arbeiter nur spontan und ^{chaotisch} ungeordnet sein. Zuerst in der Form gegen die elenden Arbeitsbedingungen gerichteter wilder Streiks, die von Kosaken und Polizei ^{gewaltam} einzeln unterdrückt wurden; dann, politischen Charakter annehmend, in der Form von Demonstrationen und des Entfaltens roter Fahnen in den Straßen. Als der Japanische Krieg im Jahre 1905 die zaristische Regierung geschwächt und ihre innere ^{Verfallung} Wurzellosigkeit ^{eine Reihe von} aufgezeigt hatte, brach die Revolution als Serie wilder Streikbewegungen riesenhaften Ausmaßes aus. Heute flammten sie auf, sprangen wie ein ^{Flammenfeuer} Federsturm von einer Fabrik, einer Stadt zur anderen und brachten die ganze Industrie zum Stillstand; dann lösten sie sich in ^{kleinere} untergeordnete örtliche Streiks auf, die nach einigen Konzessionen der Unternehmer erlöschten oder dahinschwelten bis neue Ausbrüche erfolgten. Oft gab es Straßendemonstrationen

24/1138

und Kämpfe mit Polizei und Soldaten. Tage des Sieges kamen, an denen sich die Delegierten der Fabriken zur Besprechung der Lage unbehelligt versammelten, an denen dann Deputationen anderer Gruppen, sogar von rebellierenden Soldaten, sich mit ihnen vereinten, um ihre Sympathie zum Ausdruck zu bringen, während die Behörden passiv abseits standen. Dann wieder machte die Regierung einen Vorstoß und verhaftete den ganzen Delegiertenkörper, und der Streik endete in Apathie. Bis die Bewegung schließlich in einer Reihe von Barrikadenkämpfen in den Hauptstädten durch Militärgewalt niedergeschlagen wurde.

Petrograd
mit Moskauer
Lage

In Westeuropa waren die politischen Streiks sorgfältig ^{und vorbereitete} ~~vorüberlegte~~ Aktionen für besonders angekündigte Ziele, unter Leitung der Führer der Gewerkschafts- oder der Sozialistischen Partei ^{gewesen}. In Russland war die Streikbewegung ^{die Rebellien} ~~der Ausfluss~~ ^{schwer} ~~schwer~~ ^{handelt} ~~misbrauchten~~ Menschentums, unkontrolliert wie sich ein Sturm oder eine Flut den Weg bahnt. Sie war nicht der Kampf wohlorganisierter Arbeiter, die ein lange verweigertes Recht beanspruchen; sie war das ^{Erwachen} ~~Emporkommen~~ einer niedergetretenen Masse die ^{sich} ~~zu menschlichem Bewusstsein~~ ^{erhebt} in der einzig möglichen Form, in der Form des Kampfes. Hier konnte es keine Frage nach Erfolg oder Niederlage geben; die Tatsache des Ausbruches war bereits ein Sieg; ^{eine neue Klasse war auf die Bühne getreten} ~~etwas nicht mehr ungeschehen zu machendes~~, der Anfang einer neuen Epoche. Dem äußeren Anschein nach war die Bewegung niedergeschlagen und die ^{war} ~~Zaristische~~ Regierung wieder Herr. In Wirklichkeit ^{bedeut} hatten diese Streiks dem Zarismus ~~aber~~ einen Schlag versetzt, von dem er sich nicht mehr erholen ^{sollte} ~~konnte~~. Einige Reformen wurden eingeführt, politische, industrielle und landwirtschaftliche. Aber die ganze Apparatur des Staates mit seinem Despotismus ^{und} ~~der Willkür unfähiger~~ ^{Tschinowitsch} ~~Chinowitsch~~ (?) konnte nicht modernisiert werden, sie musste verschwinden. Diese Revolution ^{hat eine andere} ~~war die Vorbereitung~~ ^{et} ~~der nächsten~~, in der das alte barbarische Russland ^{völlig} ~~zerstört~~ werden sollte.

Die erste russische Revolution hat die Ideen der Arbeiter in Zentral- und Westeuropa stark beeinflusst.

nein, nicht Name für die
allen russischen Beamten
lassen
Beamteten

Hier hatte eine neue Entwicklung des Kapitalismus eingesetzt, die die Notwendigkeit neuer und wirksamerer, für die Verteidigung und den Angriff geeigneter, Kampfmethoden fühlen ließ. Die wirtschaftliche Blüte, die in den neunziger Jahren begann und bis zum ersten Weltkrieg dauerte, brachte eine ^{beispiellose} unvorhergesehene Zunahme von Produktion und Reichtum. Die Industrie dehnte sich aus, insbesondere die Eisen- und Stahlindustrie, neue Märkte wurden erschlossen, in fremden Ländern und anderen Kontinenten wurden Eisenbahnen und Fabriken gebaut; jetzt erstreckte sich der Kapitalismus zum ersten Male über die ganze Erde. Amerika und Deutschland waren die Schauplätze der am schnellsten voranschreitenden industriellen Entwicklung. Die Löhne stiegen, die Arbeitslosigkeit verschwand fast ganz, die Gewerkschaften entfalteten sich zu Massenorganisationen. Die Arbeiter ^{in den} waren ^{wuchsen die} von Hoffnungen auf einen beständigen Fortschritt ^(Der Gedanke an Revolutionen geriet in den Hintergrund; der Reformismus kam obenauf.) in Bezug auf Prosperität und ^{Die Führer sahen ihren Einfluss in Politik und Gesellschaft wachsen.} Einflussnahme erfüllt, und Visionen eines kommenden Zeitalters industrieller Demokratie leuchteten vor ihnen auf.

Aber ~~dann~~ ^{zeigte sich} sahen sie auf der anderen Seite der Gesellschaft ^{ganz} ein anderes Bild. Das Großkapital konzentrierte Produktion und Finanzen, Reichtum und Macht in einige wenige Hände und baute starke Industriekonzerne und kapitalistische Gesellschaften auf. Sein Bedürfnis nach Ausdehnung, nach Verfügung über fremde Märkte und Rohstoffe, führte zur Politik des Imperialismus, einer Politik stärkerer Angliederung alter und Eroberung neuer Kolonien, einer Politik des wachsenden ^{Gegensatzes} Widerspruches zwischen den Kapitalistenklassen der verschiedenen Länder ^{einer Politik also} und der erhöhten Aufrüstung. Die alten friedlichen Freihandelsideale des "kleinen Engländers" wurden verlacht und machten neuen Idealen von nationaler Größe und Macht Platz. In allen Kontinenten brachen Kriege aus, in Transvaal, auf dem Balkan, in China, Cuba und auf den Philippinen; England festigte sein Empire, und Deutschland, ~~das~~ Anspruch auf seinen Anteil an der Weltmacht erhob, ^{Baute eine Kriegsflotte,}

Handwritten notes in the left margin:
 Die Arbeiter waren von Hoffnungen auf einen beständigen Fortschritt in Bezug auf Prosperität und Einflussnahme erfüllt, und Visionen eines kommenden Zeitalters industrieller Demokratie leuchteten vor ihnen auf.

Anscheinungen und bereitete sich auf den Weltkrieg vor. Das Großkapital mit seiner wachsenden Macht bestimmte immer mehr Charakter und ^{Meinung} der gesamten Bourgeoisie und erfüllte sie mit seinem ^{ank-} undemokratischen Geist der Gewaltsamkeit. Obgleich es mitunter versuchte, die Arbeiter mit der Aussicht auf einen Anteil an der Beute zu ködern, bestand im ganzen doch weniger Neigung als in vergangener Zeit, der Arbeit Zugeständnisse zu machen. Jeder zum Ausgleich der steigenden Preise unternommene Streik begegnete steiferem Widerstand. Reaktionäre und aristokratische Tendenzen fasten bei der herrschenden Klasse Fuß; sie sprach nicht von der Erweiterung, sondern von der Beschränkung der Volksrechte, und besonders in den Ländern des Festlandes wurden Drohungen laut, die Unzufriedenheit der Arbeiter durch Gewaltmaßnahmen zu unterdrücken.

So hatten sich die Verhältnisse gewandelt und wandelten sich immer mehr. Die Macht der Arbeiterklasse hatte durch ihre Organisation und ihre politische Tätigkeit zugenommen. Aber die Macht der Kapitalistenklasse hatte noch viel stärker zugenommen. Das bedeutete, dass schwerere Zusammenstöße zwischen den beiden Klassen erwartet werden konnten. So mussten sich die Arbeiter nach anderen und kräftigeren Kampfmethoden umschauen. Was sollten sie tun, wenn ^{jedem nach so} sogar dem gerechtfertigten Streik regelmäßig durch Aussperrung begegnet wird, oder wenn ihre parlamentarischen Rechte vermindert oder ^{umgangen} überlistet werden, oder wenn die Kapitalistenⁱⁿregierung trotz ihres dringenden Protestes Krieg machen wird?

Es ist leicht einzusehen, dass es unter solchen Bedingungen bei den fortgeschrittensten Elementen der Arbeiterklasse viele ~~Überlegungen~~ und Auseinandersetzungen über Massenaktion und politischen Streik gab und dass der Generalstreik als Mittel gegen das Ausbrechen eines Krieges propagiert wurde. Durch das Studium der Beispiele solcher Aktionen wie der belgischen und russischen Streiks ^{suchten} mussten sie ^{sich} (die Bedingungen, die Möglich-

keiten und die Folgenⁿ von Massenaktionen und politischen Streiks in den höchstentwickelten kapitalistischen Ländern mit starken Regierungen und mächtigen kapitalistischen Klassen ^{klarzumachen} besetzen. ^{Sicherlich waren die Schwierigkeiten hier sehr gross.} Es war klar, dass eine starke Überlegenheit gegen sie sein würde. Was in Belgien und Russland nicht geschehen konnte, würde hier das sofortige Ergebnis sein; die Vernichtung ihrer Organisationen. Wenn die vereinten Gewerkschaften, Sozialisten- und Arbeiterparteien einen Generalstreik proklamieren sollten, würde die Regierung, der Unterstützung durch die gesamte herrschende Klasse und die Mittelklasse sicher, zweifellos in der Lage sein, die Führer zu verhaften, die Organisationen als ^{eine Gefahr für die} ~~Sicherheit~~ ^{des} und Staat, ~~gefährdend~~ zu verfolgen, ihre Zeitungen zu verbieten, durch den Belagerungszustand den ~~gesamten~~ Kontakt der Arbeiter miteinander ^{völlig} zu verhindern und durch Mobilisierung der ~~Militärkräfte~~ ^S ihre unbestrittene Macht zu behaupten. Gegen diese ~~Machtentfaltung~~ würden die Arbeiter, isoliert, durch ~~Verrat~~ ^{wehlos dem} und Verleumdungen ^{und Drohungen ausgesetzt} ~~erschüttert~~, durch verdrehte Pressenachrichten entmutigt, keine Aussichten haben. Ihre Organisationen würden ~~sich auflösen~~ ^{gelöst} und ~~zusammenbrechen~~ ^{vernichtet werden}. Und ~~die~~ ^{Wären} Organisationen, die Früchte ^{so} vieler Jahre hingebungsvollen Kampfes, verlieren, ~~würde bedeuten~~, ^{wäre} dass alles verloren ist.

~~ist.~~ ^{empfanden es die meisten Arbeiter und so versicherten die} So meinten die Politiker und Arbeiterführer. ~~Entsächlich~~ ^{diese, die} musste es für sie ^{Lebensstellung und Weltanschauung völlig} mit ihrer ~~vollkommen~~ auf die ~~Grenzen der gegenwärtigen Organisationsformen beschränkten~~ ^{waren, wäre das in der Tat das Ende der Welt} Betrachtungsweise ~~auch so~~ erscheinen. So sind sie grundsätzlich gegen politische Streiks eingestellt. Dies ~~will~~ besagen, dass politische Streiks in ~~dieser~~ ^{solcher} Form, als vorüberlegte und ^{genau beschlossene} wohl ~~abgesprochene~~ Aktionen bestehender Organisationen unter Leitung derer Führer, nicht möglich sind. Ebenso ~~wenig~~ wie Gewitterstürme in einer ruhigen Atmosphäre nicht möglich sind. Es mag stimmen, dass ein politischer Streik für besondere, vollkommen ~~innerhalb~~ des kapitalistischen Systems liegende Ziele ganz und

gar in den Grenzen legaler Ordnung bleibt, sodass der Kapitalismus wieder seinen gewöhnlichen Lauf nimmt, wenn er vorüber ist. Aber diese Wahrheit verhindert weder, dass die herrschende Klasse ^{sich} gegen jede Entfaltung der Macht der Arbeiter zorn erfüllt ^{aufsteht} aufsteht, noch dass politische Streiks weit über ihre Ziele hinausgehende Folgen haben. Wenn die sozialen Bedingungen für die Arbeiter unerträglich werden, wenn ihnen durch soziale und politische Krisen Untergang droht, ist es unvermeidlich, dass Massenaktionen und riesenhafte Streiks, als natürliche Kampfform, trotz aller Bedenken und Widerstände der bestehenden Gewerkschaften spontan ausbrechen, wie Gewitterstürme ^{in einer} aus den starken elektrischen ^{geladenen} Spannungen in der Atmosphäre. Wieder stehen die Arbeiter also der Frage gegenüber, ob sie gegen die Macht des Staates und des Kapitals irgend eine Aussicht haben.

Es ist nicht wahr, dass mit einer gewaltsamen Unterdrückung ihrer Organisationen alles verloren ist. Diese sind nur die äusseren Formen von dem, was an ^{inneren} wirklichem Gehalt in ihnen lebt. ^{Kann jemand glauben} Zu denken, dass die Arbeiter sich durch solche ^{wieder} Regierungsmaßnahmen plötzlich in die selbstsüchtigen, ^{bestimmten, von keiner Klassengemeinschaft berührt} ~~engstirnigen~~ isolierten Individuen alter Zeit zurückverwandeln ^{werden?} sollten! In ihren Herzen bleiben alle Kräfte der Solidarität, der Kameradschaft, der Hingabe an die Klassengemeinschaft leben, werden sogar durch ^{jetzt} ~~widrigere Bedingungen tiefer~~ ^{höheren daran gestellten Anforderungen vertieft} und sie werden sich in anderen Formen ^{zu befähigen werden!} behaupten. Wenn diese ^{inneren} Kräfte stark genug sind, kann keine Gewalt von Oben die Einheit der Streikenden brechen. Wo sie Niederlage erleiden, ist es hauptsächlich ^{wird dies die} der Mutlosigkeit zuzuschreiben. Keine Regierungsgewalt ^{die Millionen} kann sie zur Arbeit zwingen; sie kann nur aktive ^{Taten} Tun unterbinden; sie kann nichts weiter tun als drohen und ^{und} sie einzuschüchtern ^{versuchen} versuchen, ihre Einheit durch Furcht aufzulösen ^{versuchen}. Von der inneren Stärke der Arbeiter, von dem Organisationsgeist in ihnen hängt es ab, ob ^{dies} er erfolgreich sein kann. Gewiss werden dabei die

höchsten Anforderungen an soziale und moralische Eigenschaften, ^{an Charakter und Ehrlichkeit} gestellt; aber gerade deshalb werden diese Eigenschaften bis zur ^{höchsten Spannung emporgeschrieben} grösstmöglichen Höhe entfaltet und wie Stahl im Feuer gehärtet.

Dies ist nicht ^{Sache} Angelegenheit einer ^{einzig} Aktion, eines ^{einzig} Streikes. In jedem derartigen ^{Kampf} Streik wird die Kraft der Arbeiter der Probe unterworfen, ob ihre Einheit gross genug ist, den Versuchen der herrschenden Mächte auf ihre Zerschlagung zu widerstehen. Jeder Streik erweckt neue ^{geopannte} eifrige Anstrengungen, sie so zu festigen, dass sie nichts zu zerbrechen vermag. Und wenn die Arbeiter tatsächlich standhaft bleiben, wenn sie trotz aller ^{Massnahmen} Handlungen der Einschüchterung, der Unterdrückung, der Isolierung aus-
^{wenn keine Anpassung eintritt} halten, wenn kein Nachgeben irgend einer Gruppe ^{zu spüren ist} erfolgt, dann werden auf der anderen Seite die Wirkungen des Streikes offenbar. ^{Wenn} Das gesellschaftliche Leben ^{ist} ge-
^{Wenn} lähmt, Produktion und Verkehr ^{sind} stillgelegt oder auf ein ^{Wenn die Verwaltung nicht mehr funktioniert} Mindestmass eingeschränkt, das ^{Wenn aus dem beunruhigten Bürgerturn} Funktionieren des gesamt-
^{Schreien laut werden, lieber} öffentlichen Lebens ^{ist} gehemmt, die ^{so fängt die} Mittelklassen ^{an abzurücken} sind in ^{zu} Aufregung versetzt und mögen Zugeständnisse zu erwägen, ^{beginnen}. Die Autorität der Regierung, die die alte Ordnung nicht wiederherzustellen vermag, ^{ist} er-
^{zu} schüttert. Ihre Macht bestand stets in der festen Orga-
^{gehen} nisation aller Beamten und Angestellten, die von der ^{einigen} Einheit ^{des} in einem selbstsicheren Willen verkörperten Zweckes geleitet waren und durch Pflichtgefühl und Überzeugung alle daran gewohnt waren, den Absichten und Anweisungen der Zentralbehörde zu folgen. Wenn sie jedoch gegen die Masse des Volkes steht, fühlt sie sich selbst immer mehr als das, was sie wirklich ist, als herrschende ^{über-mächtiger} Minderheit, die nur so lange Ehrfurcht einflößt, wie sie ^{und} allgewaltig erscheint, nur so lange mächtig ist, wie sie unumstritten ist, nur so lange, wie sie den einzigen festorganisierten Körper im Ozean der unorganisierten Individuen darstellt. Aber nun ist auch die Mehrheit fest organisiert, zwar nicht in äusserlichen Formen, doch

in der inneren Einheit. ^{Steht die Regierung vor} Angesichts (der unmöglichen Aufgabe, einer rebellierenden Bevölkerung ihren Willen auf-
^{so zerfließt ihre innere Sicherheit, ihre Zuversicht, ihre feste Linie des Handelns.} zuzwingen, wird die Regierung unsicher, uneinheitlich, nervös und versucht verschiedene Wege. Indessen behindert
^{auf ihre Einheit auf, zerbricht die Verbindung} der Streik die vertrauten Zusammenhänge der Instanzen
^{und} über das gesamte Land, (isoliert die örtlichen Behörden, und schneidet sie von ihren eigenen Hilfsquellen ab. So beginnt die Organisation der Staatsmacht ihre innere Kraft und Festigkeit zu verlieren. ^{Auch bedeutet} Jeder (die Anwendung
^{von} der bewaffneten Kräfte, ^{wicht mehr als eine} noch heftigere Drohungen können
^{dem} da helfen. (Schließlich besteht die Armee entweder auch
^{in anderen Rock} aus Arbeitern, die ^{worfen} zwar andere Kleidung tragen und härteren Gesetzen unterliegen, aber doch nicht zum Einsatz gegen ihre Kameraden bestimmt sind; oder sie ist eine Minderheit gegen das ganze Volk. Auf ^{die Dauer} lange Sicht muss die
^{gegen die unbewaffneten Volksmassen angewandt} erzwungene Disziplin, wenn sie der Beanspruchung ausgesetzt wird, zum Schießen auf unbewaffnete Zivilisten und Kameraden kommandiert zu werden, verloren gehen. Und dann würde die Staatsmacht neben ihrer ^{moralischen} Autorität ihre stärkste materielle Waffe zur Aufrechterhaltung des Gehorsams der Massen verloren haben.

Solche Betrachtungen über die bedeutsamen Folgen von Massenstreiks, wenn große soziale Krisen die Massen einmal zu verzweifelterm Kampfe in Gang bringen sollten, können natürlich nicht mehr als ein ^{von} Ausblick auf eine mögliche Zukunft sein. Unter den mildernden Auswirkungen industrieller Prosperität ^{verwechslenden} waren ^{fehlen die} keine Kräfte stark genug, die Arbeiter zu solchen Aktionen ^{welche} zu veranlassen könnten. Gegen die Kriegsdrohungen beschränkten sich ihre Gewerkschaften und Parteien ^{ein Bekanntheit} darauf, ihren Pazifismus und ihre internationalen ^{Gesinnung} Gefühle ^{wagemut} zu bekennen, ohne den Willen und das Wagnis, die Massen zu einem verwegenen Widerstand aufzurufen. So konnte die herrschende Klasse die Arbeiter ⁱⁿ zu ihrer kapitalistischen Massenaktion, in den Weltkrieg hinein, zwingen. Das war der Zusammenbruch allen Scheins und aller Illusionen der selbstgenügsamen Macht der

Arbeiterklasse jener Zeit, die sich nun als innere Schwäche und Unzulänglichkeit enthüllte.

Ein Element der Schwäche war das Fehlen eines bestimmten Zieles. Es bestand keine klare Idee - und konnte auch gar nicht vorhanden sein - von dem, was nach erfolgreichen Massenaktionen kommen musste. Die Wirkungen von Massenstreiks erschienen bis dahin nur als destruktive, nicht als konstruktive. Gewiss war das nicht richtig; ganz entscheidende innere Eigenschaften, die Grundlagen der neuen Gesellschaft, entwickeln sich aus den Kämpfen heraus. Aber die äußeren Formen, durch die sie Gestalt annehmen mussten, waren noch unbekannt; niemand in der kapitalistischen Welt jener Zeit hatte von Arbeiter-räten gehört. Politische Streiks können nur eine zeitweilige ^{Episode in} Form der großen ^{Umwälzung} Auseinandersetzung sein; nach dem Streik ^{hilt die} ~~mus~~ konstruktive Arbeit ^{als unumstößliche Lebensnotwendigkeit} für das Weitergehen des Lebens sorgen. ^{hervor, und stellt die Frage der Organisationsform dieser Arbeit.}

5. Die Russische Revolution.

Die russische Revolution war ^{gebildet} in der Entwicklung der Arbeiterbewegung eine wichtige Episode. Erstens, wie bereits erwähnt, durch die Entfaltung neuer Formen des politischen Streikes als Werkzeug der Revolution. Weiterhin, ^{und dann} ^{noch} ^{in höherem Maße} ^{Hebel} durch das erstmalige Erscheinen neuer Formen der Selbstorganisierung der kämpfenden Arbeiter, die als Sowjets, d.h. Räte, bekannt geworden sind. ^{In der ersten Revolution;} Im Jahre 1905, wurden sie kaum als besonderes Phänomen beachtet und verschwanden mit dem aufhören der revolutionären Tätigkeit selbst. Im Jahre 1917 kamen sie mit größerer Macht erneut zum Vorschein. Jetzt wurde ihre Bedeutung von den Arbeitern Westeuropas erfasst; in den Klassenkämpfen nach dem ersten Weltkrieg spielten sie hier eine Rolle.

Im wesentlichen ^{Prinzip} waren die Sowjets einfache Streikkomitees, wie sie stets bei wilden Streiks ^{auftraten} entstehen. Da die Streiks ^{hier} in Russland in großen Betrieben ausbrachen und sich ~~äußert~~ ^{ausbreitete} schnell über Städte und Distrikte ausdehnten, mussten die Arbeiter beständig Fühlungnahme miteinander halten. In den Betrieben versammelten sich die Belegschaften zur Diskussion regelmäßig nach Arbeitsende oder in Zeiten voller Spannung sogar ununterbrochen den ganzen Tag. Sie schickten ihre Delegierten in andere Fabriken und zu den Zentralkomitees, wo Informationen ausgetauscht, Schwierigkeiten diskutiert, Beschlüsse gefasst und neue Aufgaben erwogen wurden.

Aber hier erwiesen sich die Aufgaben ^{sich von der} umfassender als bei gewöhnlichen Streiks. Die Arbeiter ^{befreien} mussten die schwere Unterdrückung durch den Zarismus überwinden; sie fühlten, dass ^{sich} ^{ganze} ihre Tätigkeit die russische Gesellschaft ^{umwälzen} in ihren Grundlagen verändern würde. Sie mussten ihr Augenmerk nicht nur auf die Löhne und die Arbeitsbedingungen in ihren Betrieben richten, sondern auf alle die Gesellschaft im ganzen betreffenden Fragen. Sie

[Die russische Revolution war ja in ihrem Wesen eine riesige wilde Streikbewegung.]

mussten auf diesen Gebieten ihren eigenen Weg finden und ^{Be}Entschlüsse über politische Angelegenheiten fassen. Wenn die Streiks ^{flammten}aufflackerten, sich über das ganze Land ausbreiteten, die ganze Industrie und den gesamten ~~Handel~~ ^{Strecken}und Verkehr zum Erliegen brachten und die Funktionen der Regierung lähmten, standen die Sowjets ganz neuen Problemen gegenüber. Sie mussten das öffentliche Leben regeln, sie mussten sich um die öffentliche Sicherheit und Ordnung kümmern, sie mussten für die unerlässlichen öffentlichen ~~Zwecke~~ ^{Zwecke} und Dienste sorgen. Sie mussten Regierungsfunktionen ausüben; was sie beschlossen, wurde von den Arbeitern durchgeführt, während Regierung und Polizei, in dem Bewusstsein ihrer Machtlosigkeit den rebellierenden Massen gegenüber, abseits standen. Dann ^{kamen}nahmen die Delegierten anderer Gruppen, der Intellektuellen, der Bauern, der Soldaten, ^{sogar}die zu den zentralen Sowjets stießen, ^{und nahmen}an den ausgesprachen und Entscheidungen teil. Aber diese ganze Macht war wie ein ^{Welterschein}aufflammender Blitz, wie ein vorüberziehender Meteor. Als die zaristische Regierung schließlich ihre Militärgewalt aufbot und die Bewegung niederschlug, verschwanden die Sowjets wieder.

7 und übten sie fahächten aus; denn

So war es im Jahre 1905. Im Jahre 1917 hatte der Krieg die Regierung durch die Niederlagen an der Front und den Hunger in den Städten ^{erheblich}geschwächt, und jetzt beteiligten sich die Soldaten, zumeist Bauern, an der Aktion. Neben den Arbeiterräten in den Städten wurden in der Armee Soldatenräte gebildet; die Offiziere wurden erschossen, wenn sie sich den Sowjets, die zur Verhinderung vollkommener Anarchie alle Macht in ihre Hände nahmen, nicht fügten. Nach einem halben Jahre ^{vergeblicher}eitler Versuche von Seiten der Politiker und ^{der Generale}Militärbefehlshaber, neue Regierungen zustande zu bringen, waren die von den sozialistischen Parteien gestützten Sowjets Herr der Gesellschaft.

Nun standen die Sowjets vor einer neuen Aufgabe. Aus Organen der Revolution mussten sie zu Organen des Wiederaufbaues werden. Die Massen waren Herren der Lage und

begannen natürlich, die Produktion, ihren Bedürfnissen und Lebensinteressen entsprechend, aufzubauen. Was sie wollten und taten, wurde, wie stets in solchen Fällen, nicht durch eingeschulte Lehren, sondern durch den ihnen eigenen Klassencharakter, durch ihre Lebensbedingungen bestimmt. Welches waren diese Bedingungen? Rußland war ein primitives Agrarland mit nur erst den Anfängen industrieller Entwicklung. Die Massen des Volkes waren un-~~zivilisierte~~ ^{präzisiert} und ungebildete Bauern, die geistig ~~von einer~~ ^{nach im Banne} goldglitzernden Kirche beherrscht wurden, und sogar die Industriearbeiter waren stark mit ihren alten Dörfern verbunden. Die überall^{selbstverwaltende?} entstehenden Dorfsowjets waren sich selbst ~~regierende~~ Bauernkomitees; Sie bemächtigten sich der ~~großen~~ Güter der früheren Großgrundbesitzer und teilten sie auf. Die Entwicklung ging in die Richtung des Privateigentums kleiner Grundeigentümer und zeigte bereits Unterschiede zwischen größeren und kleineren Besitztümern, zwischen ^{und} einflußreicher ^{den} Wohlhabenheit ~~und~~ unbedeutenderen armen Bauern.

Andererseits konnte in den Städten eine Entwicklung zur privatkapitalistischen Industrie nicht erfolgen, weil es dort keine irgendwie bedeutende Bourgeoisie gab. Die Arbeiter wollten eine Art sozialistischer Produktion, die unter diesen Bedingungen auch die einzig mögliche war. Aber ihr von den Anfängen des Kapitalismus nur flüchtig berührter Geist und Charakter waren der Aufgabe einer durch sie selbst ^{gebildeten} zu regelnden Produktion schwerlich gewachsen. So wurden ihre fortgeschrittensten und führenden Elemente, die in Jahren aufopfernder Kämpfe organisierten und gefestigten Sozialisten der Bolschewistischen Partei, ihre Führer in der Revolution, ^{nun} auch ihre Führer beim Aufbau. Überdies ^{so} mußte eine starke Zentralregierung, die die Tendenzen der Bauern zurückzudrängen vermochte, gebildet werden, wenn diese Tendenzen der Arbeiterklasse ^{sollten} von den ^{sozialistischen} von Lande her ^{bäuerlichen} kommenden ^{Gelüste} Neigungen nach Privateigentum ~~nicht~~ überflutet werden ~~sollten~~. Zu dieser

^{verleihen} schweren Aufgabe, die Industrie zu organisieren, den Verteidigungskrieg gegen konterrevolutionäre Angriffe zu ^{führen} organisieren, den Widerstand kapitalistischer Tendenzen unter den Bauern zu unterdrücken, sie anstelle ihres alten Glaubens zu modernem wissenschaftlichen ^{Erkenntnis} Vorstellungen zu erziehen, mussten sich alle befähigten Elemente unter den Arbeitern und Intellektuellen, durch die zur Mitarbeit bereiten Elemente der früheren Beamten und Offiziere ergänzt, in der Bolschewistischen Partei als führende Körperschaft vereinen. Sie bildete die neue Regierung. Die Sowjets dagegen wurden nach und nach als Organe der Selbstregierung ^{ausgeschaltet} und zu untergeordneten Organen des Regierungsapparates gemacht. Der Name Sowjet-Republik wurde jedoch gleichsam wie eine ^{Tarnung} ~~Verhöhnung~~ beibehalten, und die herrschende Partei behielt ~~weiterhin~~ den Namen Kommunistische Partei ^{bei}.

Das ^{derart} in Rußland entwickelte Produktionssystem ist Staatssozialismus. Es ist eine organisierte Produktion mit dem Staate als Gesamtunternehmer, als Herr des gesamten Produktionsapparates. Die Arbeiter sind ebenso wenig Meister der Produktionsmittel wie unter dem westlichen Kapitalismus. Sie erhalten ihre Löhne und werden vom Staate als einzigem Mammuthkapitalisten ausgebeutet. So kann mit genau der gleichen Bedeutung auch der Name Staatskapitalismus angewendet werden. Die Gesamtheit der herrschenden und leitenden Beamtenbürokratie ist der tatsächliche Eigentümer der ^{Produktionsmittel} ~~Fabrik~~, ^{die} ~~besitzende~~ Klasse. Nicht als Einzelner, jeder für sich, aber zusammen, ^{ihnen lag es ob} ~~von ihnen~~ ^{auszuüben} ~~waren~~ die Funktionen ^{erfüllt} und die Aufgaben zu erfüllen, die in Westeuropa und Amerika von der Bourgeoisie ~~vollzogen~~ wurden; Industrie und Arbeitsproduktivität zu entwickeln. Sie mussten Rußland aus einem primitiven barbarischen Land ^{von} der Bauern in ein modernes, zivilisiertes Land der Großindustrie umwandeln. Und ^{hat} ~~vor längerer Zeit~~ ^{einem} wurden die rückständigen kleinen Bauernhöfe, in ~~oft~~ ^{einem} grausam wütendem Klassenkampf zwischen den Bauern und den Herrschern,

durch staatlich kontrollierte große Agrarunternehmen ersetzt.

Die Revolution hat Rußland daher nicht, wie betrügerische Propaganda vorgibt, zu einem Lande gemacht, in dem die Arbeiter Herr und Meister sind und in dem der Kommunismus herrscht. Dennoch bedeutete sie einen Fortschritt von ungeheurer Wichtigkeit. Sie kann mit der großen Französischen Revolution verglichen werden; sie zerstörte die Macht der Monarchen und ^{der} feudalen Landbesitzer, sie begann mit der Aufteilung des Landes an die Bauern und ^{sie} machte die Herren der Industrie zu Herrschern des Staates. Gerade so wie in Frankreich die Massen aus verachteten "Kanailen" zu freien Bürgern wurden, die sogar in Armut und wirtschaftlicher Abhängigkeit als Personen anerkannt wurden und die Möglichkeit des Emporkommens hatten, stiegen nun in Rußland die Massen aus ^{fortschrittloser} ungebildeter Barbarei heraus in den Strom des Weltfortschrittes, wo sie als Personen handeln können. Die politische Diktatur als Regierungsform kann diese einmal in Bewegung gekommene Entwicklung ^{ebenso wenig} nicht mehr verhindern, als sie in Frankreich von der Militärdiktatur Napoleons aufgehalten wurde. Gerade so wie ^{dannals} in Frankreich aus den Bürgern und Bauern ^{mit sich} ~~heraus~~, in ^{an der bisher unterdrückten Klasse} ~~einen fortschreitenden~~ ^{sich zeigen} ~~Kämpfe gegenseitigen Wettbewerbes~~, durch gute und schlechte Mittel, durch Energie und Talent, durch ^{Schwindel} ~~Wucher~~ und Betrug, ^{Generäle} ~~die Kapitalisten und Militärbefehlshaber entstanden~~, ^{emporkommen} geschah es jetzt in Rußland. Alle guten Köpfe unter den ~~Händlern der Arbeiter~~ und Bauern ^{hindern drängen sich} eilten in die technischen Schulen und Landwirtschaftsschulen, wurden Ingenieure, Offiziere, technische und militärische Führer. Die Zukunft lag offen vor ihnen und erweckte unermessliche Anspannungen der Energie; durch Studium und Anstrengung, durch Geschicklichkeit und Intrigue bemühten sie sich, in der neuen herrschenden Klasse ihren Platz zu erringen - ^{herrschend} (auch hier, wieder, über eine elende ausgebeutete Klasse von Proletariern ~~herrschend~~. Und gerade so wie ~~seiner Zeit~~ ^{dannals in Frankreich} (ein

Stagnierender

neue herrschende Klasse emporkommend

dieser Kurzschrift war im
englischen eingeschrieben
als eine Zeile aus
Shelley's Dichtwerk
allbekannt

als seinen Beruf verkündete
kräftiger Nationalismus entstand, der da proklamierte,
dass die neue Freiheit dem gesamten Europa gebracht werden
müsste ~~ein kurzer Traum von ewigen Ruhe~~, so beanspruchte
nun Rußland anmaßend die Mission, alle Völker durch
die Weltrevolution vom Kapitalismus zu befreien.

Für die Arbeiterklasse muß die Bedeutung der Russi-
schen Revolution ⁱⁿ von ganz anderen Richtungen aus gesehen
werden. Rußland zeigte den in reformistischen Ideen und
reformistischer Praxis befangenen europäischen und ameri-
kanischen Arbeitern erstens, wie eine Industriearbeiter-
klasse durch gigantische ^{Streik} Massenaktionen ~~wilder Streiks~~
eine absolute Staatsmacht unterhöhlen und zerstören
kann; und zweitens, wie sich in solchen Aktionen die
Streikkomitees zu Arbeiterräten entwickeln, ^{die} politische
Aufgaben und Funktionen übernehmenden Organen des Kampfes
und der Selbst-^{verwaltung} ~~Leitung~~. Um den Einfluß des russischen
Beispiels auf die Ideen und Aktionen der Arbeiterklasse
nach dem ersten Weltkrieg zu erkennen, müssen wir ~~nach-~~
~~weis~~ einen Schritt zurückgehen.

Der Ausbruch des Krieges 1914 bedeutete einen uner-
warteten Zusammenbruch der Arbeiterbewegung im gesamten
kapitalistischen Europa. Die gehorsame Willfährigkeit der
Arbeiter den Militärgewalten gegenüber, das eifrige Zusam-
mengen der Gewerkschaftsführer und ^{der} Führer der sozia-
listischen Parteien aller Länder mit ihren Regierungen
als Komplizen bei der ^{Niederhaltung} ~~Unterdrückung~~ der Arbeiter, das
Fehlen irgend eines bedeutenden Protestes, hatte bei
allen denen eine tiefe Enttäuschung gebracht, die ^{bisher} ~~früher~~
ihre Hoffnungen auf eine Befreiung ^{von} ~~in~~ dem proletarischen
Sozialismus setzten. Aber unter den Fortgeschrittensten
~~der~~ Arbeiter kam allmählich die Einsicht auf, dass das,
was zusammengebrochen war, hauptsächlich die Illusion
von einer leichten Befreiung durch parlamentarische
Reformen gewesen war. Sie sahen, ^{wie unter dem} dass die Leiden der
Unterdrückung und des Gemetzels ^{die} bei den verblutenden und
ausgebeuteten Massen ~~Rebellionen entfachen würden~~, und
^(schon auflosung wurden)

(Die Befreiung
der Welt erhofft hatten)

sie erwarteten, ^{gleich wie die} ~~dass, im Bündnis mit den russischen~~ Revolutionären, ^{voll eine} ~~die~~ Weltrevolution als Folge des Kriegschaos den Kapitalismus zerstören würde. Sie verwarfen den entehrten Namen Sozialismus und bezeichneten sich als Kommunisten, mit dem alten Namen der Revolutionäre der Arbeiterklasse.

Dann flammte die russische Revolution als glänzender Stern am dunklen Himmel auf und erleuchtete die ganze Erde. Und überall ^{kamen} ~~waren~~ die Massen ^{in Bewegung} ~~von~~ einer Vorausahnung erfüllt, ^{und} lauschten ihrem Ruf nach Beendigung des Krieges, nach Verbrüderung der Arbeiter aller Länder, nach der Weltrevolution gegen den Kapitalismus, ~~und wurden wider-~~ ~~spenstig.~~ ^{Zögern noch und Unsicherheit sich an die} ~~Da die Massen indessen noch ihren alten sozial-~~ ~~istischen Lehren und Massenorganisationen anhängen und~~ ^{klammernd} ~~unter dem Einfluss des Schutzes der~~ ~~Presseverleumdungen~~ ^{Part} ~~unentschlossen waren,~~ standen sie abwartend und unschlüssig, ob ^{vollrecht doch} ~~die Geschichte~~ ^{Kunde} sich bewahrheiten werde. Kleinere Gruppen, hauptsächlich unter den jüngeren Arbeitern, ^{sammelten} vereinigten sich in der wachsenden kommunistischen Bewegung. Sie ^{bildeten den Vorhut} waren in den Bewegungen, die nach Kriegsende in allen Ländern, am stärksten im besiegten und erschöpften Zentraleuropa ausbrachen, ~~die Avantgarde.~~

^{Sie, als} ~~Dieser~~ Kommunismus, ^{einer} ~~der dann mit dem neuen mächtigen~~ Mittel der Regierungspropaganda von Russland aus propa- giert wurde, war eine neue Lehre, ein neues Ideensystem, eine neue Kampftechnik. ^{Sie} Er knüpfte an die Theorie von Marx über die Beseitigung des Kapitalismus durch den ^{Sie} Klassenkampf der Arbeiter an. Er war ein Kampfruf gegen den hauptsächlich in England und Amerika konzentrierten Weltkapitalismus, der alle Völker und alle Kontinente ausbeutete. ^{Sie} Er forderte nicht nur die Industriearbeiter Europas und Amerikas dazu auf, im gemeinsamen Kampf gegen den Kapitalismus aufzustehen, sondern auch die unterworfenen Völker Asiens und Afrikas. Wie jeder andere Krieg konnte auch dieser Kampf nur durch Organisation, durch Konzentrierung der Kräfte und gute Disziplin

alles der Zerförmung und der Sklaverei des Krieges den Weg zu der Zukunft des Kommunismus zeigend.

Der bürgerlichen und sozialistischen Presse,

misstrauisch

*Und sich bald zur
3ten Internationale
Zusammenschließen?*

gewonnen werden. In den kommunistischen Parteien, die die tapfersten und fähigsten Kämpfer umfassten, waren schon Kern und Stab vorhanden; sie müssen die Führung ergreifen, und die Massen müssen auf ihren Ruf hin ^{sich erheben} aufstehen und die kapitalistischen Regierungen angreifen. In einer Zeit politischer und wirtschaftlicher Weltkrise kann nicht so lange gewartet werden, bis die Massen durch geuldige Belehrung insgesamt Kommunisten geworden sind. Es ist dies auch nicht notwendig; ^{es genügt} wenn sie davon überzeugt sind, dass nur der Kommunismus ihre Rettung ist, wenn sie ^{ihre} Vertrauen in die kommunistische Partei setzen, ihren Anweisungen folgen, ^{und} sie an die Macht bringen. Dann wird die Partei als neue Regierung die neue Ordnung errichten. So geschah es in Rußland, und diesem Beispiel muß überall gefolgt werden. Dann aber sind angesichts der schweren Aufgabe und der Hingabe der Führer ^{gegenüber} strenger Gehorsam und Disziplin der Massen gebieterisch erforderlich, der Massen der Partei gegenüber und der Parteimitglieder den Führern gegenüber. Was Marx die Diktatur des Proletariats genannt hatte, kann nur als Diktatur der kommunistischen Partei verwirklicht werden. In der Partei verkörpert sich die Arbeiterklasse, die Partei ist ihr ^{Vertreterin} Repräsentant.

In dieser Form der kommunistischen Lehre ist der russische Ursprung klar erkennbar. In Rußland mit seiner kleinen Industrie und unentwickelten Arbeiterklasse war nur ein ^{verfallener} asiatischer Despotismus zu überwinden. In Europa und ^{das ganze steht} Amerika stand eine zahlreiche und hochentwickelte, durch eine gewaltige ^{Gross} Industrie geschulte Arbeiterklasse einer mächtigen, ^{über} auf alle Hilfsquellen der Erde gestützten ^{verfügbaren} Kapitalistenklasse gegenüber. Deshalb fand hier die Lehre von Parteidiktatur und blindem Gehorsam kräftige Gegnerschaft. Wenn die revolutionären Bewegungen in Deutschland nach ~~Beendigung~~ ^{Beendigung} des Krieges zu einem Siege der Arbeiterklasse geführt hätten und diese sich mit Rußland vereinigt hätte, dann würde der

Einfluß dieser ~~Klasse~~ ^{von} ~~des Produktes~~ ^{geprägten Klasse} der höchsten kapitalistischen und industriellen Entwicklung, den russischen Charakter bald überwogen haben. Dies würde die englischen und amerikanischen Arbeiter stark beeinflusst und Rußland selbst ^{auf} zu neuen Wegen geführt haben. Doch in Deutschland scheiterte die Revolution; die Massen wurden von ihren sozialistischen Führern ~~und ihren Gewerkschaftsführern~~ ^{mittels} durch Greuelgeschichten und Versprechungen auf ein wohlgeordnetes sozialistisches Glück abseits gehalten, während ihre Avantgarde ausgerottet wurde und ihre besten ^{Wortführer} ~~Fürsprecher~~ unter dem Schutze der sozialistischen Regierung ~~von der Militärgewalt~~ ermordet wurden. So konnten die oppositionellen Gruppen der deutschen Kommunisten kein Gewicht erlangen; sie wurden ⁱⁿ aus der Partei ausgeschlossen. ~~Dafür wurden zum~~ ^{An ihre Stelle kamen} Anschluss an die Moskauer Internationale unzufriedene sozialistische Gruppen veranlaßt, die ~~sich~~ ^{die} durch deren neue opportunistische Politik des Parlamentarismus, ^{mittels der} mit dem sie ^{die Moskauer Internationale} in den kapitalistischen Ländern Macht zu erringen hoffte, ~~angesogen fühlten~~ ^{Zum Anschluss veranlaßt wurden.}

So wurde die Weltrevolution aus einem Kampfruf zu einer Phrase. Die russischen Führer stellten sich die Weltrevolution als eine Erweiterung und Nachahmung der russischen Revolution in umfassendem Ausmaße vor. Sie kannten den Kapitalismus nur in seiner russischen Form, als fremde Ausbeutungsmacht, die die Einwohner ^{verarmte} aussaugte und den gesamten Profit aus dem Lande herausführte. Sie kannten den Kapitalismus nicht als die große organisierende ^{Wacht} ~~gewaltige~~ Gewalt, die durch ihren Reichtum die Grundlage einer noch reicheren neuen Welt ^{erschafft} hervorbringt. Wie aus ihren Schriften klar hervorging, kannten sie die ungeheuren Kräfte der Bourgeoisie nicht, gegen die alle Fähigkeiten hingebungsvoller Führer und einer disziplinierten Partei unzulänglich sind. Sie kannten die Quellen der Kraft nicht, die in der modernen Arbeiterklasse verborgen liegen. ~~Daraus ergeben sich die primitiven Formen der~~ ^{Daher} ~~Erner~~

ihre Annahmen
als "Krankheiten"
beiseite geschoben.

^{enden Massen} ~~lärnwellen~~ (Propaganda) und der ~~nicht nur~~ geistige, ^{und bisweilen} ~~sondern~~ ^{sogar} auch physische Parteiterrorismus gegen abweichende Ansichten. Es war ein Anachronismus, dass gerade Rußland, das aus primitivem Barbarismus erst neuerdings in die industrielle Ära eingetreten war, das Kommando über die Arbeiterklasse in Europa und Amerika ergreifen sollte, die vor der Aufgabe stand, einen hoch entwickelten Kapitalismus in eine noch höhere Organisationsform umzuwandeln.

Das alte Rußland war in seiner ökonomischen Struktur im Grunde ein asiatisches Land gewesen. Über ganz Asien hinweg lebten Millionen von Bauern, mit primitivem Ackerbau kleinen ^{auf} ~~Ausmaßes~~ ^{Parzellen} beschäftigt, ^{deren Welt sich auf ihr Dorf beschränkte} ~~in ihren Dörfern zurück~~ ~~gezogen~~ ~~unter der despotischen Herrschaft~~ weit entfernt lebender ^{despotischen} Herrscher, ^{und die mit den} ~~mit denen~~ sie keinen anderen Zusammenhang als den des Bezahlens ihrer Abgaben und Steuern hatten. In der neueren Zeit wurden diese Steuern immer mehr zu ^{einem} ~~schwerem~~ Tribut an den westlichen Kapitalismus. ^{nach ihre} ~~Mit der Nichtanerkennung der zaristischen Schuldenlast~~ war die russische Revolution, ^{bedeutete} die Befreiung der russischen Bauern von dieser Form der Ausbeutung durch das westliche Kapital. So rief sie ^{nun} alle unterdrückten und ausgebeuteten östlichen Völker ~~ganz~~ auf, ihrem Beispiel zu folgen, sich dem Kampfe anzuschließen und das Joch ihrer Despoten, der Werkzeuge des raubgierigen Weltkapitals, abzuschütteln. ^{weit und breit} ~~Und dieser Ruf~~ wurde gehört, ~~nah und fern~~, ^{überall} in China und Persien, in Indien und Afrika. Kommunistische Parteien, die sich aus radikalen Intellektuellen, gegen feudale Landbesitzer revoltierende ^{schwer} ~~hart be-~~ ^{gedrückten} ~~drängten~~ Stadtkulis und Handwerkern zusammensetzten, ~~waren~~ ^{sich} gebildet und brachten den Hunderten von Millionen die Befreiungsbotschaft. Ebenso wie in Rußland bedeutete das für all diese Völker ein Freimachen des Weges zu moderner industrieller Entwicklung, mitunter auch, wie in China, im Bündnis mit einer ^{sich} ~~modernen~~ ^{isierender} ~~nationalen~~ Bourgeoisie. Auf diese Weise wurde die Moskauer Internationale

noch mehr eine asiatische, als ^{ein} (europäische) ^{Institut} Einrichtung. Dies verstärkte ihren ~~habsburgerlichen~~ Charakter und bewirkte bei den europäischen Anhängern die Wiederbelebung der alten Traditionen aus den bürgerlichen Revolutionen, mit der ^{ihrem Überwiegen} Überbewertung großer Führer, tönender Schlagworte, konspirativer Tätigkeit, ~~von Komplotten~~ ^{Komplotten und} und militärischen Revolten.

Entscheidend für diese Entwicklung war jedoch die Entwicklung in Rußland selbst. Schon in den Jahren 1912-19, zur Zeit der ersten kommunistischen Aufrufe zur Weltrevolution, war in Rußland der Arbeiterklasse war in Rußland — was man in Westeuropa nicht ahnte — als erster Schritt in dem neuen Kurs die Herrschaft der Fabrikdirektoren über die Arbeiter wieder hergestellt worden. Noch stärker wurde der Gegensatz zwischen Propaganda und Wirklichkeit als

Die Festigung des Staatskapitalismus in Rußland ^{als materielle Grundlage} selbst war die ^{der} (den Charakter der Kommunistischen Partei bestimmende Grundlage). Während sie in ihrer Außenpropaganda weiterhin von Kommunismus und Weltrevolution sprach, ^{denunzierte} den Kapitalismus in Verfall brachte, die Arbeiter zur ^{Parteilichung an den} Vereinigung im Kampf um die Freiheit aufrief, waren die Arbeiter in Rußland eine unterworfenen und ausgebeutete Klasse, die meistens unter elenden Arbeitsbedingungen lebten, unter einer ~~strengen und~~ ^{strengen} bedrückenden diktatorischen Herrschaft, ohne Freiheit der Rede, der Presse, der Vereinsbildung, ^{zu dieser} und ~~stärker versklavt waren als ihre~~ Brüder unter dem westlichen Kapitalismus. Deshalb ^{innere Lüge} ~~musste~~ ^{musste daher alle} eine ihr ^{der kommunistischen} ~~eigentliche~~ Falschheit die Politik und die ^{Tätigkeit} ~~Lehren dieser~~ (Partei) durchdringen. Obwohl sie ^{en} Werkzeuge der russischen Regierung in der Außenpolitik war, glückte es ihr ^{en} durch ihre revolutionäre Sprache, alle in begeisterten jungen Menschen der krisenerschütterten westlichen Welt erzeugten rebellierenden Impulse aufzufangen. Aber nur um sie in kümmerlichen Scheinaktionen oder in opportunistischer Politik zu vergeuden — heute gegen die sozialistischen Parteien, die als Verräter oder „Sozialfaschisten“ verächtlich gemacht wurden, dann im Bemühen um ein Bündnis mit ihnen in einer sogenannten roten Front oder einer Volksfront —, was ihre besten Anhänger veranlasste, sie voll Ekel zu verlassen. Die von ihr unter dem Namen Marxismus vertretene Lehre war nicht die Theorie von der Überwindung eines hochentwickelten Kapitalismus durch eine hochentwickelte Arbeiterklasse; es war ihre ~~Karikatur, das Produkt einer Welt barbarischer Primitivität~~ ^{wie er einer noch primitiveren asiatischen Welt erscheinen} ^(muss)

mit dem „Vaterland der Arbeiter“ paradierte. Also ohne Mittel sich durch Kampf gegen die neuen Herren emporzuarbeiten. Der zweiseitige Staatskapitalismus bedeutete für die Arbeiter eine tiefere Sklaverei als der alte westliche Privatkapitalismus.

~~vität~~, wo der Kampf gegen religiösen Aberglauben den
 geistigen und die modernisierte Industrialisierung den
 wirtschaftlichen Fortschritt verkörpert — mit dem Atheis-
 mus als Philosophie, der Parteiherrschaft als Ziel, mit
 der Unterwürfigkeit unter eine Diktatur als höchste ^{Recht} For-
 derung. Die Kommunistische Partei ^{hatte gar nicht die Absicht} beabsichtigte nicht,
 die Arbeiter zu ^{selbständigen} unabhängigen Kämpfern zu machen, die
 kraft ihrer Einsicht sich selbst ihre neue Welt bauen
 können, sondern ^{siechte} wollte sie zu gefügigen Anhängern machen,
 die bereit wären, die Partei an die Macht zu bringen.

So erlosch das Licht, das ^{einmal Augenblicke} die Welt erhellt hatte,
^{liess} wieder, und die Massen, die es ^{jubelten} freudig begrüßt hatten,
^{war} verblieben in ~~noch dunklerer Nacht~~, sie wandeten sich
 entweder enttäuscht vom Kampfe ab ^{wohin} (oder schlugen sich
^{nach} weiter herum, um neue und bessere Wege zu finden. Zu-
~~nächst hatte~~ ^{hatte} die russische Revolution dem Kampf der
 Arbeiterklasse durch ihre direkten Massenaktionen und
 durch ihre neuen Organisationsformen der Räte einen
 mächtigen Auftrieb gegeben — dies kam in der weltum-
 spannenden Bildung der kommunistischen Bewegung zum Aus-
 druck. Als aber dann die Revolution zu einer neuen Ord-
 nung führte, zu ^{einer} neuer Klassenherrschaft, ^{und einer} zu neuer Regie-
 rungsform, dem Staatskapitalismus unter der Diktatur
 einer neuen Ausbeuterklasse, musste die kommunistische
 Partei notwendigerweise einen zweideutigen Charakter
 annehmen. ^{im} ~~im~~ Verlaufe der folgenden Ereignisse wurde sie
^{im höchsten Masse verberlich für den Klassenkampf} so ~~dem~~ Kampf der Arbeiterklasse, der nur in der Reinheit
 klarer Gedanken, ^{offener} eindeutiger Handlungen und ^{ehrlichen} offenen
 Vorgehens leben und wachsen kann, ~~äußerst verderblich~~.
 Durch ihr ^{eifriges} unnützes Gerede von der Weltrevolution hemmte
 sie die so ~~dringend~~ notwendige Neuorientierung über Mittel
 und Ziele. ^{Unter dem} ~~Dadurch dass sie im Namen der Disziplin den~~
^{Lehrer} ~~Fehler der Unterwürfigkeit, den Hauptfehler, der die~~ ^{lehrt und zuchtete sie}
^{heran} Arbeiter erfassen kann, ~~zuchtete und lehrte~~, ^{das} ~~dadurch~~
^{abzuschütteln haben} dass sie jede Spur unabhängigen, kritischen Denkens un-
 terdrückte, ^{lähmte} ~~verhinderte~~ sie das Wachsen einer wirklichen ^{von} ~~neuen~~ ^{Form}

durch die Blendung noch schwächerer Fühlens zurück,

zum emporklimmen zu können.

(nächste Seite!)

^{Macht}
 Gewalt der Arbeiterklasse. Dadurch dass sie sich für ihr System der Ausbeutung der Arbeiter und ihre politik oft grausamer Verfolgung der Gegner den Namen Kommunismus aneignete, machte sie diesen Namen, der bis dahin der Ausdruck höchster ^{Freiheits} Ideale gewesen war, zu einem ^{Schlag} ~~Schlag~~ wort, einem Gegenstand der Abneigung und des Hasses sogar bei den Arbeitern. In Deutschland, wo ^{durch} die politische und wirtschaftliche Krise ^{die} den Klassengegensätze auf ^{sich auf} die höchste ^{zugespitzt hatten} Spitze gebracht hatten, setzte sie den harten Klassenkampf auf ein kindisches Scharmützel bewaffneter jungen Leute gegen ähnliche nationalistische Trupps herab. Und als ^{dann} die Flut des Nationalismus hoch anstieg und sich ^{hier} am stärksten zeigte, wechselten große Teile von ihnen, die nur dazu erzogen worden waren, die ^{Wider} sacher ihrer Führer niederzuschlagen, einfach die ^{Fahne} ~~Fahne~~. So trug die Kommunistische Partei durch ihre Theorie und Praxis ^{im hohen Masse} schwer dazu bei, den Sieg des Faschismus vorzubereiten.

Empfänger vorge Seite unten

Die hat ihre Einsicht verdunkelt und ihr Gefühlleben vergiftet, dadurch dass sie alle für den Befreiungskampf natürlicher und notwendigen Triebe in ihren Gegenteil umbog: die neue Einsicht in Autoritäts glauben und Nachplappern tönerender Lesungen, das einheitliche Handeln in Ephoram ^{gegen die} der Befehle von oben, die Kräfte der Überzeugung in blinden Formalismus, den geistigen Kampf mit anderen denkenden Klassengenossen in Parteihass und Partekampf. Sie lehrte die Arbeiter die Partei über die Klasse zu stellen und Klassengenossen als Feinde zu betrachten, die wunschädlich gemacht werden sollten, oft mit physischer Gewalt.

6. Der Befreiungskampf.

grosse geschichtliche Umwälzung

[off die soziale Revolution genannt, im Gegensatz zu den politischen Revolutionen]

Die Revolution, durch die die Arbeiterklasse Herrschaft und Freiheit gewinnen wird, ist nicht ein einmaliges Ereignis begrenzter Dauer. Sie ist ein Prozeß der Organisation, der Selbsterziehung, in dem die Arbeiter nach und nach, mal in stetigem aufstieg, mal schrittweise oder in Sprüngen, die Kräfte zur Überwindung der Bourgeoisie, zur Vernichtung des Kapitalismus, zum aufbau ihres neuen Systems der Kollektivproduktion entwickeln. Dieser Prozeß wird ~~in der Geschichte~~ *geschichtliche* eine Epoche von unbekannter ~~Ausdehnung~~ *Dauer* umfassen, an deren Beginn wir uns eben jetzt befinden. Wenn auch die Einzelheiten ~~ihres ablaufes~~ *der künftigen Entwicklung* nicht vorhergesehen werden können, mögen doch einige ihrer Bedingungen und Begleitumstände schon jetzt Gegenstand der Diskussion sein.

[der Überlegung wert]

Dieser Kampf kann mit einem regelrechten Krieg zwischen einander ähnlichen gegensätzlichen Mächten nicht verglichen werden. Die Streitkräfte der Arbeiter gleichen einer armee, die sich während der Schlacht erst sammelt; sie müssen durch den Kampf selbst wachsen, sie können nicht vorher festgelegt werden, und sie können nur Teilziele anpacken und erreichen. Wenn wir in der Geschichte zurückblicken, sehen wir eine ganze Reihe von Aktionen, die als Versuche zur Machterringung *als* ebenso viele Fehlschläge ~~gewesen zu sein~~ *erscheinen*: von der Chartistenbewegung, über das ~~Jahr~~ *Jahr* 1848, die Pariser Kommune, bis zu den Revolutionen in Rußland und Deutschland in den Jahren 1917/1918. Aber eine Linie des Fortschrittes liegt doch darin; jeder nächste Versuch zeigt einen höheren Stand des Bewußtseins und der Kraft. Wenn wir auf die Geschichte der arbeit zurückblicken, sehen wir überdies, daß sich der ständige Kampf der Arbeiterklasse in einem auf und ab, meistens in Verbindung mit dem Wechsel ~~industriellen Wohlstandes~~ *des Wohlstandes* bewegte. In der ersten Zeit der Entstehung der Industrie brachte jede Krise Elend und Rebellionen; die

Konjunktur

Revolution von 1848 auf dem Kontinent war die Folge einer schweren ^{Krise} Depression im Geschäftsleben in Verbindung mit Missernten. Die industrielle Depression um das Jahr 1867 brachte eine Wiederbelebung politischer Tätigkeit in England; die lange Krise der achtziger Jahre mit ~~der~~ ^{ihnen} schweren Arbeitslosigkeit verursachte Massenaktionen, das Emporkommen der Sozialdemokratie auf dem Kontinent und der "Neuen Gewerkschaftsbewegung" in England. In den dazwischen liegenden Jahren industrieller Blüte dagegen, ~~wie~~ ^{bis} von 1850/1870 und von 1895 ^{bis} 1914, verschwand jeglicher ~~rebellischer Gedanke~~ ^{Geist der Rebellion}. Wenn der Kapitalismus gedeiht und sein Tätigkeitsfeld in fieberhafter Aktivität erweitert, wenn es reichliche Arbeitsmöglichkeit gibt und die Tätigkeit der Gewerkschaften die Löhne steigern kann, dann denken die Arbeiter ~~nicht~~ ^{nicht} an irgendeine Änderung des Gesellschaftssystems. Die an Reichtum und Macht wachsende Kapitalistenklasse ist von Selbstvertrauen erfüllt, besitzt die Oberhand über die Arbeiter und kann sie erfolgreich mit ihrem Geist des Nationalismus durchsetzen. Äußerlich mögen die Arbeiter dann ~~noch~~ ^{noch} an den alten revolutionären Schlagworten festhalten; aber in ihrem Unterbewusstsein sind sie mit dem Kapitalismus zufrieden, ihr Blickfeld ^{verengt sich} ist begrenzt; daher sinkt ihre Macht, obgleich ihre Anzahl zunimmt. Bis eine neue Krise sie unvorbereitet trifft und sie erneut ^{aufstören?} erwecken muß.

durchdrängen?

aufsteigen?

So ergibt sich ~~von selbst~~ die Frage, ob die Gesellschaft und die Arbeiterklasse, wenn jede vorher gewonnene ^{zwei nächster immer wieder?} Kampfkraft in der Zufriedenheit einer neuen Prosperität ^{aufhört} dann immer wieder zerbröckelt, überhaupt jemals für die Revolution reif sein werden. Um diese Frage zu beantworten, muß die Entwicklung des Kapitalismus ^{etwas näher ins} umfassender ^{Arise gefasst} untersucht werden.

Der Wechsel von Depression und Prosperität in der Industrie ist nicht ein einfaches Auf- und Abpendeln. Jeder nächste Pendelschlag war von einer Erweiterung begleitet. Nach jedem Niedergang in einer Krise konnte

der Kapitalismus ^{nur} durch Ausdehnung seines Bereiches, seiner ^{Umfangszus.} Märkte, ^{der Masse von Produktion und Produkten} wieder emporkommen. So lange wie der Kapitalismus sich in der Welt weiter ausdehnen und seinen Umfassungsbereich vergrößern kann, vermag er der Masse der Bevölkerung Beschäftigung zu geben. So lange wie er dadurch die erste Anforderung eines Produktionssystems erfüllen kann, seinen Mitgliedern ^{einen} Lebensunterhalt zu ^{verschaffen} sichern, wird er sich selbst behaupten können, da keine ^{echte} Notwendigkeit die Arbeiter dazu zwingt, ^{ihm zu vernichten} ihm den Garaus zu machen. ^{Sollte} Wenn er ^{blühender? Prosperität sich} im ständigen Wohlergehen ^{immer weiter ausdehnen} bis zur höchsten Ausdehnungsstufe ^{SO} vorwärtsschreiten würde, wäre die Revolution unmöglich, ^{eben SO} ebenso wie ^{aufheben} (sie dann) unnötig (wäre); dann bliebe nur die Hoffnung, daß eine allmähliche Steigerung der allgemeinen Kultur ^{aufheben} seine Mängel ändern würde.

Der Kapitalismus ist jedoch kein normales, jedenfalls kein stabiles Produktionssystem. Der europäische und später der amerikanische Kapitalismus konnte die ^{seine} Produktion deshalb so fortlaufend und schnell steigern, weil er von einer weiten nicht-kapitalistischen Außenwelt der Kleinproduktion umgeben war, ^{die ihm} der Quelle der Rohmaterialien und ^{war} dem Markt für die Produkte. ~~Ein künstlicher Zustand der Dinge, diese Trennung in einen aktiven kapitalistischen Kern und eine abhängige passive Umgebung.~~ ^{kann nur ein zeitweiliger Zustand sein;} ^{dehnt sich immerfort aus.} Doch ^{der} der Kern selbst wird stets ^{turn} ausgedehnter. Das Wesen ^{turn} kapitalistischer Wirtschaft ist Wachstum, Aktivität, Ausdehnung: jeder Stillstand bedeutet Zusammenbruch und Krise. Der Grund ist, daß die Profite sich beständig zu neuem Kapital anhäufen, das nach Anlageverwertung ^{markts neuer Anlage} (sucht, damit es neuen Profit bringt; so steigert sich die Masse des Kapitals und die Masse der Produkte immer schneller, und fieberhaft wird nach Märkten gesucht. So ist der Kapitalismus die große revolutionierende ^{Macht} Gewalt, die überall alte Bedingungen umstürzt und die Gestalt der Erde verändert. Immer neue Millionen von Menschen werden aus ihrer abgeschlossenen Haus^{wirtschaft}produktion